

Trotz schwarzer Schafe lohnt die Arbeit in der Pflege mehr denn je



**Die Pflege nicht schlechtreden:
Guido Heidbüchel, CEO IMMOTISS omc**

Köln, 28.06.2023 – Ist das Pflegesystem am Limit? Warum melden immer mehr Seniorenheime Insolvenz an? Werden wir dem demographischen Wandel nicht mehr gerecht und müssen unsere pflegebedürftigen Senioren im Regen stehen lassen? Sind die Verantwortlichen überfordert? Fahren wir eine ganze Branche sehenden Auges gegen die Wand?

In diesen Tagen drängt sich dieser Eindruck auf. Allenthalben wird nach den Schuldigen gesucht. Sind es die Pflegekassen, die in Rambo-Manier die Pflegesätze in die Höhe treiben? Ist es der Staat, der mit Gesetzen den Regulierungswahn fördert? Ist Karl Lauterbach der Sündenbock, dessen Pflegereform als „halbherzig“ titulierte wird? Sind es profitgierige

Kontakt: Guido Heidbüchel, CEO IMMOTISS omc GmbH
Gattenhöferweg 32 · 61440 Oberursel · Deutschland
Tel. +49 (0) 1517 4440179
E-Mail gh@immotiss-omc.de

IMMOTISS ist die Beratungsgesellschaft für Investoren, Betreiber und Entwickler bei Sozialimmobilien. Schwerpunkt sind Einrichtungen aller Wohnformen im Senioren- und Gesundheitswesen. Die Dienstleistungen betreffen Betrieb, Management und Investment. Hier bietet IMMOTISS innovative und unkonventionelle Lösungen.

Mutter-Gesellschaft ist die im Jahr 2009 gegründete IMMOTISS, die Töchter heißen Trasenix und IMMOTISS omc. Gründer der IMMOTISS ist Jochen Zeeh. Die IMMOTISS omc mit ihrem CEO Guido Heidbüchel steht unter dem Motto „Aus der Vision in die Mission“ als operative Speerspitze für Interims-Management und betriebliche Beratung.

Investoren, die die Umlagen in schwindelerregende Höhen bringen? Sind es die Folgen von Corona, die die Preise explodieren lassen und einen Investitionsstau verursachen? Hm ...

Statt zu klagen, boulevardesken TV-Reportagen Gehör zu schenken oder schleunigst die Branche zu wechseln, sollten wir das Übel bei der Wurzel packen. Denn bereits vor all diesen Hiobsbotschaften hat es ein grundlegendes Problem in der Pflege gegeben, das jetzt nur verschärft hervortritt: die Mitarbeiterkultur.

Machen wir uns nichts vor: Wer in der Pflege arbeitet, hat's schwer. Harte Arbeit, schlechte Entlohnung, gesellschaftspolitisch am Ende der Nahrungskette, burnoutgefährdet. Die Altenpflege hat keine Lobby. Hier klebt sich niemand auf die Straße. Pflegenden und zu Pflegenden leiden still.

All das trifft nur bedingt zu! Die Arbeit ist schwer, aber anspruchsvoll und verantwortungsbewusst. Das monatlich Grundentgelt bei einer 40-Stunden-Woche beträgt rund 3200 €. Wer in der Pflege arbeitet, hat Kraft und Nerven aus Stahl. Viele lieben diesen Job und würden nicht tauschen mit Lehrern, Handwerkern oder Chemikaten – um nur drei Sparten zu nennen.

Was tatsächlich fehlt, ist ein gutes Management und eine Führungsebene, die all diese Werte in der Pflege hochhält und vorlebt. Lassen Sie uns gemeinsam genau hier den Hebel ansetzen!
IMMOTISS-omc.de